

Wenn die Party aus dem Ruder läuft

Aarau «Szenart» sucht für eine neue Produktion jugendliche Theaterleute

VON HUBERT KELLER

Szenart, Gruppe für aktuelles Theaterschaffen, hat ein nächstes, spannendes Theaterprojekt angepackt. Im Moment laufen die Castings. Gesucht werden junge Spielerinnen und Spieler, Leute für Bühne, Technik, Kostüme, Musik.

Im Stück «Zabawa – Protokoll einer Party» entwickeln eine Männer- und eine Frauengruppe getrennt voneinander ihre Version eines missglückten Partyabends. Aus Lust wird Frust, aus Mut wird Übermut. Spielorte sind im Herbst der «Boilerclub» und die «Kettenbrücke» in Aarau, reale Szeneorte also. Die Produktion

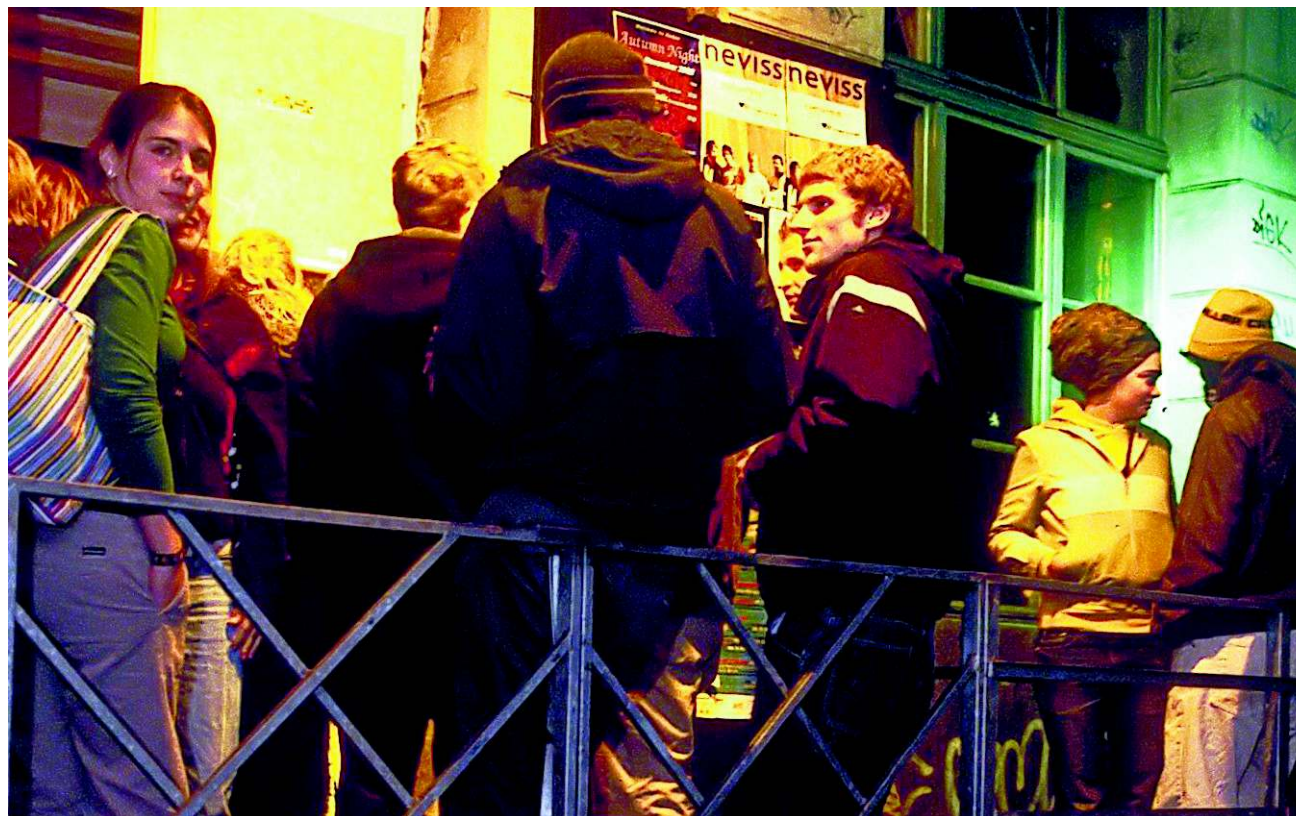
**«Zuerst will ich spüren,
ob die Chemie stimmt,
erst dann das Talent.»**

Andreas Bürgisser, Regisseur

liegt ganz in den Händen von jungen Theaterleuten aus dem Kanton, die von der Gruppe Szenart im Hintergrund unterstützt werden.

Das erste Casting für die Männergruppe hat diese Woche stattgefunden. Erst zwei Kandidaten wagten den Weg ins Probelokal, wo ihnen der junge Regisseur Andreas Bürgisser auf den Zahn fühlte. «Beim ersten Kontakt will ich herausfinden, wie die Chemie stimmt», sagt er, «ob eine gute Zusammenarbeit überhaupt möglich ist.» Erst im zweiten Schritt lotet er das schauspielerische Talent aus. Bereits habe er ein bemerkenswertes komödiantisches Talent entdeckt. Der 28-jährige Andreas Bürgisser, in Wohlen geboren, studiert an der Zürcher Hochschule der Künste Theaterpädagogik im 3. Semester. Während seines Bachelorstudiums in Soziologie hat er in verschiedenen Theaterprojekten mitgearbeitet.

Die neue Produktion von Szenart



Frust und Übermut können die gute Stimmung an der Party zum Kippen bringen.

AZ



Andreas Bürgisser ist der Regisseur der Männergruppe.

ZVG

grunde gelegt wird, sind drei Freunde beziehungsweise drei Freundinnen unterwegs, um einen «heissen Abend» zu erleben. Durch Klänge in einen Raum gelockt, stehen sie vor einem Rätsel. Niemand ist da und die drei wissen nicht, ob die Fete noch kommen wird oder ob sie schon vorbei ist. Das Warten wird lang. Aus Lust wird Frust. Der Zwang nach Kick und Unterhaltung beginnt seine Opfer zu fordern.

Man hätte im ersten Casting gern mehr Leute gesehen, sagt Produktionsleiterin Anna Byland. Sie ist dennoch fürs Erste zufrieden und hofft, dass am 22. März zum Casting der Frauen und am 28. März zum zweiten der Männer weitere Schauspieltalente kommen. Mehr Infos unter www.szenart.ch.

Nachrichten

Oberentfelden 36500 Kilo Altkleider

An den Sammelstellen sind im vergangenen Jahr gesamthaft 36541 Kilo (Vorjahr 41564) Altkleider und Gebrauchtshuhe abgegeben worden. Die Firma Tell-Text GmbH hat den gemeinnützigen Erlösanteil von 3729 Franken an die ortsansässigen Organisationen Alterszentrum im Zopf, Samariterverein, Spitex sowie Stiftung für Behinderte aufgeteilt. Die Stiftung für Behinderte, Oberentfelden, erhielt 1207 Franken. (AZ)

Kölliken Prüfungserfolg für Regula Bryner

Regula Bryner, Sachbearbeiterin auf der Gemeindekanzlei, hat an der Fachhochschule Nordwestschweiz den berufs begleitenden Zertifikatslehrgang «Öffentliches Gemeinwesen Fachkompetenz Gemeinwesen» erfolgreich absolviert. Sie durfte vor wenigen Tagen das «Certificate of Advanced Studies FHNW» in Empfang nehmen. (AZ)

Kölliken Dorzentrum traktandiert

Die kommende Kölliker Gemeindeversammlung wird über die Weiterführung der Blockzeiten an der Primarschule sowie über das Dorzentrum (Landverkauf und Erwerb von Stockwerkeigentum) zu entscheiden haben. Weiter werden die Revision des Abfallreglements sowie Verpflichtungskredite für Infrastrukturanlagen verhandelt. Im Zentrum der Versammlung stehen Rechnung 2010 und Rechenschaftsbericht. Am 20. April, 19.30 Uhr, findet in der Aula Oberstufenschulhaus eine von den Ortsparteien und vom Gemeinderat organisierte Informationsveranstaltung zur Angelegenheit Dorzentrum statt. (AZ)